

Verwicklungen einem eindringenden Feinde wirksamen Widerstand entgegenzusetzen. So z. B. seien die Patronevorräte für die Infanterie so geringfügig, daß sie nur für wenige Tage ausreichen würden.

Frankreich. Paris, 8. September. (Die deutsche Antwort) befreit in den leitenden französischen Kreisen nur in geringem Grade, weil sie die hier erwarteten Garantien für Deutschlands Nichtinteressiertheit in Marokko vermissen läßt und weil die Ansprüche im Kongo zu hoch erscheinen. Demgemäß wird Frankreichs Rückäußerung ausfallen. Aber die Brücken abzubreaken, daran denkt hier niemand. Bisher ist hier allerdings nur die Tendenz der deutschen Antwort bekannt, ihr Wortlaut wird erst Anfang nächster Woche erwartet.

Paris, 8. September. (Nervosität in Paris.) Die vom Ministerium des Äußern heute früh ausgegebene offiziöse Mitteilung, daß die Uebergabe der schriftlichen Antwort Deutschlands auf die französischen Vorschläge erst in einigen Tagen erfolgt, hat hier einige Enttäuschung hervorgerufen. Ein nationalistisches Blatt, die „Liberté“ nämlich, erblickt darin einen weiteren Verschleppungsversuch. Sie spricht bereits davon, daß Frankreich sich eine solche Behandlung nicht mehr gefallen lassen dürfte. Am späten Nachmittag traf aus Berlin die Nachricht ein, daß Reichsminister Cambon heute früh die schriftlichen Gegenvorschläge Deutschlands erhalten habe. Die Kommentare waren also jedenfalls voreilig. Immerhin bleibt eine etwas nervöse Stimmung zurück, da die öffentliche Meinung wenigstens auf eine Prinzipienklärung hoffte.

Rußland. Petersburg, 8. September. (Ein russischer Diplomat über die Marokkofrage.) Ein von der Petersburger „Kaja Gazette“ interviewter russischer Diplomat erklärte, die Marokkofrage habe für Rußland an und für sich nicht die geringste Bedeutung. Wichtig für Rußland sei nur die Aufrechterhaltung des Friedens. Ein deutsch-französischer Krieg würde auf den Handel und die Industrie Rußlands empfindlich einwirken, denn Rußland bestrebe in Frankreich große Werte. Mit beiden Mächten, namentlich mit Deutschland, verbinden Rußland rege Handelsbeziehungen. Trotz der jähelassenden Gerüchte wünschten weder die Franzosen noch die Deutschen einen Krieg. Deutschland habe eine so starke Abwehr seiner Schritte in Marokko durch Frankreich und die Stellungnahme Englands für Frankreich nicht erwartet, auch wisse man daß trotz der deutschen Chauvinisten ein Erfolg wie 1870 nicht wieder zu erwarten sei. Die öffentliche Meinung sei gegen einen Krieg und die deutschen Politiker sehen die Gefahr, in die die Hegemonie Preußens durch einen unrichtigen Krieg gestürzt werden könnte. Dazu kommen die Gefahren durch die Sozialdemokratie. Aus diesem Grunde werde Deutschland die Verhandlungen mit Frankreich mit aller Vorsicht führen

Neueste direkte Meldungen

von Strich's Telegraphen-Bureau

Dresden, 9. September. (Feuerbestattung.) Bei dem hier abgehaltenen 5. internationalen Kongreß der Feuerbestattungsvereine ist die Gründung eines allgemeinen internationalen Verbandes der Feuerbestattungsvereine beschlossen worden.

Saalfeld, 9. September. (Großfeuer.) In Markt-göllig wurden bei einem Brande 11 Wohnhäuser nebst sämtlichen Nebengebäuden und Scheunen eingedäschert. Es soll Brandstiftung vorliegen. 15 Familien sind obdachlos.

Gotha, 9. Sept. (Das Luftschiff „Schwaben“ auf seiner Fahrt nach Berlin) Das Luftschiff „Schwaben“ ist heute früh um 6 Uhr 15 Min. hier aufgestiegen, um seine Reise nach Berlin fortzusetzen. Es wurde um 6 Uhr 40 Min. in Erfurt, 7 Uhr 5 Min. in Apolda und 7 Uhr 10 Minuten in Jena gesteht. Um 8 Uhr erreichte der Luftkrieger Weissenfels und passierte um 8 Uhr 35 bis 8 Uhr 40 Minuten Leipzig in schöner ruhiger Fahrt. Von hier aus nahm es Richtung Bitterfeld—Wittenberg—Berlin.

Berlin, 9. September. (Liebestragödie) In der Holzstraße wollte der 23jährige Arbeiter Karl Nöbner seine Geliebte, das 17 Jahre alte Dienstmädchen Marie Klog, und dann sich selbst erschießen. Beide wurden schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht.

Stettin, 9. September. (Bootsunfall.) Bei dem Dorfe Mescherin ereignete sich ein schweres Motorbootunglück. Der Fabrikbesitzer Loos machte mit seiner Frau und zwei Personen auf seinem Motorboot eine Spaziersfahrt nach dem Ausflugsorte Ganzer Schrey. Bei Mescherin begegnete dem Boot ein Schleppzug und in diesem Augenblick versagte die Steuerung des Motorbootes. Das Fahrzeug fuhr gegen eine Verbindungstrasse des Schleppzuges und kenterte. Drei Insassen konnten gerettet werden, während die Frau Loos ertrank.

Brest, 7. September. (Kundgebungen gegen Delcassé) Die unzufriedenen Arsenalarbeiter hielten gestern eine Protestversammlung gegen den Marineminister Delcassé ab. Trotz der Bemühung der Polizei, die inneren Umzüge der Demonstration zu verhindern, gelang es an 2000 Arbeitern zum größten Teil in geschlossenem Zuge in das Stadtinnere zu dringen das sie unter Abtünung der Internationale durchzogen. Die Arsenalarbeiter beabsichtigen, Delcassé bei seinem bevorstehenden Besuch in Brest mit feindlichen Kundgebungen zu empfangen.

London, 9. September. (Englische Vorsichtsmassnahmen.) Wie die „Times“ meldet, hat die Admiralität angeordnet, daß eine Abteilung Matrosen des Kreuzers „Hermione“ die Docks und den Hafen von Bar-

row bewachen. Auch die Tore des Hafensystems stehen unter scharfer Kontrolle, denn wenn es jemanden gelänge, das Wasser aus dem Bassin abzulassen, so würden die Kriegsschiffe, die im Hafen liegen, auf Grund laufen und schwere Havarie erleiden. Zu dieser Ueberwachung sind die Matrosen mit scharfer Munition ausgerüstet. Auch Polizisten wurden zur Bewachung herangezogen. Gleichen Vorsichtsmaßnahmen unterliegen die Marinewerke der Firma Vickers.

Petersburg, 7. September. (Verurteilter Spion.) Der Generalstabshauptmann Fostnikow wurde vom Kriegsgericht für schuldig befunden, Geheimdokumente, die die Sicherheit des Landes betreffen, an Oesterreich, Deutschland und Japan verkauft zu haben. Er wurde zu 8 J. Zwangsarbeit und Verlust aller Ehrenrechte verurteilt.

Paris, 9. September. (Zur Marokko-Angelegenheit.) Die im Gegenvorschlag des deutschen Staatssekretärs Freiherrn von Alderlen-Wächter beanspruchte Bürgschaft für ungestörte Entwicklung deutscher Handels- und Industriebetriebe in Marokko bildete in der gestrigen Abendpresse den Hauptgegenstand der Erörterung. Der „Temps“ meint: Die französische Regierung werde, sobald sie die Leitung der öffentlichen Angelegenheit in Marokko übernommen hat, sehr gern den jetzigen, als ungerecht anerkannten Politikern, unter denen die deutschen Interessen schwer zu leiden haben, ein Ende bereiten. Aber Deutschland dürfte nicht die Beteiligung an alle französischen Zukunftsgesellschaften verlangen, sondern sollte nicht vergessen, die von Frankreich im Kongo abzutretenden Gebiete nach Gebühr einzuschätzen und auf jede kommerzielle und industrielle Sonderstellung verzichten. Im übrigen ist der Temps-Artikel ziemlich mächtig gehalten. Dagegen erklärt die „Liberté“, ohne den Text der Alderlenschen Einwendung zu kennen, dessen Gegenvorschläge für unannehmbar und fordert die Regierung auf, ihre militärischen Vorbereitungen an der Ostgrenze zu treffen.

Wochenspielplan der Dresdener Theater

vom 10. bis 18. September.
Königl. Opernhaus.

Sonntag: Madam Buterfly.	Freitag: Fidelio.
Montag: Rignon.	Sonnabend: Boccaccio.
Dienstag: Carmen.	Sonntag: Hoffmanns Erzählungen.
Mittwoch: Rigoletto.	Montag: Das Glöckchen des Eremiten (Vollst. Vorstellung).
Donnerstag: Der Rosenkavalier (Anfang 7 Uhr).	

Residenztheater.

Sonntag: 3 1/2 Uhr Bummelkudenden, 8 Uhr Polnische Wirtschaft.	Donnerstag: Polnische Wirtschaft.
Montag: Schauspielabonnement 1. Serie, 8 Uhr Polnische Wirtschaft.	Freitag: Operetten Abonnement 1. Serie der Weadmiral.
Dienstag: 8 Uhr Polnische Wirtschaft.	Sonnabend: Polnische Wirtschaft.
Mittwoch: 8 Uhr Polnische Wirtschaft.	Montag: Schauspiel Abonnement 3. Serie Polnische Wirtschaft.

Eine zuverlässige Hilfe für jede Küche ist

MAGGI'S Würze. Sie verbessert augenblicklich alle schwach geratene Suppen, Saucen, Gemüse u. s. w. Stets zu haben bei **Max Jentsch**, Central-Drogerie, Langestr. 2.

Edison Theater Markt.

Ab Sonnabend bis mit Montag ein **Riesen-Schlager-Programm** wie es keine Großstadt besser zu zeigen vermag. Besonders hervorzuheben sind die 3 dramatischen Schlager:

- Schlichte Nächstenliebe**
Kein Auge bleibt tränenleer.
- Wo Land und Meer sich berühren.**
Ergreifendes Lebensbild.
- Wahre und falsche Liebe.**
Eine viel vorkommende Szene aus dem heutigen Leben

Hurra! Fritzchen ist wieder da!
In seiner Rolle: **Fritzchen ist taub!** gibt er sein Meisterstück. Alles wälzt sich! Außerdem: **Der bestürmte Junggeselle.** Alles quiekt. **Die Berliner Feuerwehr, und Unsere blauen Jungens** sind Meisterwerke auf dem Gebiete aktuell. Aufnahme. **Als Extra-Einlagen:** **Das Kamenzer Forst-Fest, und Ein edles Indianerherz.** Dramatische und komische Erklärung von Angelo Curra, dem unverwülflichen Humorist.

Täglich Vorstellung.
p. Kaspar.

Zu Silberhochzeiten fertigt Festtafeln mit Gedicht, so auch zu grünen Hochzeiten, Geburtstagen usw. **Kleinstück, Pulsnitz** Albersstraße 275.

Vorsicht bei Kauf oder Beteiligung
Wirkl. reelle Angebote verk. hier, u. auswärts. Geschäfte, gewerb. u. landwirtsch. Betriebe, Zugs-, Geschäft- und Fabrikgrundst., Villen usw., sowie Teilhaberges., jeder Art sende ich jed. Mann bei nähr. Ang. des Wunsches vollkommen kostenlos zu. **E. Kommen Nachf.**
Dresden, Seestraße 3. Leipzig, Hamburg, Hannover, Köln.

Zu verkaufen. **Neue Kartoffeln** verkauft Frau Heine, Pulsnitz. **1 gebrauchte Nähmaschine** ist billig zu verkaufen Pulsnitz, Schulstr. 212 K 2 Tr.

Offene Stellen. **1 fleiß., saub. Mädchen** wird pr. sofort bei guter Behandlung gesucht. Offerten unter **O. 9** an die Exp. d. Bl. **Junges Mädchen,** welches die Damenschneiderei und Schnittzeichnen erlernen will, wird sofort oder später gesucht von Fr. S. Schubert, Kamenzerstr.

Geübte Birtelnäherinnen für dauernde, gutlohnende Arbeit gef. R. E. Schöne, Dhorn. **1 Schmiedegehülfe** (guter Beschläger) sofort gesucht. Hermann Schön, Pulsnitz.

Extra billiges Angebot!
Infolge günstigen Einkaufs können wir ab 12. September **Pflanzenbutter-Margarine** die beliebte Marke **F. F.** zu dem staunend billigen Preise von nur **72 Pfg.** das Pfund-Paket verkaufen. **Zu haben in allen Verkaufsstellen!**
Konsum-Verein Pulsnitz.

Verlobte
besuchen mit Vorliebe das Möbel-Ausstattungs-Geschäft von **Arno Mauksch** in Pulsnitz zum Einkauf ihrer **MÖBEL**

Spar-Würfel-Zucker „Sucre de glace“ hochfein im Geschmack. R. Selbmann, Neumarkt 294.

Miet-Gesuche. **Gutmöblieretes Zimmer** zu mieten gesucht. Offerten unter **O. 8** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Fleiß. ord. Hausmädchen zur Aushilfe bis Weihnachten zum 1. Oktober gesucht Frau Oswald Röbler.

Ein Brennhausgeselle wird bei gutem Lohn für sofort gesucht von Hermann Sperling.